

obirschreiber. Gebin zu Dresden n. C. g. virczenhundert iar darnach in dem drie vnd zwen-
zigisten iare an der mittewochin nach des h. Cruczis tage als is irhaben wardt.

Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Siegel ist abhanden gekommen.

No. 94. 1423. 18. Sept.

Burgermeister und Rathmannen zu Pirna eignen dem von Mertin Richard in der Pfarrkirche gestifteten Altare die einzeln aufgeführten Zinse und Gefälle, gestatten auch, nachdem Laurentius Richard d. Z. Altarist dieses Altars und seine Brüder das Verleihungsrecht an den Rath abgetreten haben, dass der erstgenannte das Lehn verwechsele oder an eine geeignete Persönlichkeit abtrete, und bezeugen endlich, dass von früheren Rätthen dem Altar auch ein Haus frei von allen städtischen Oblasten überwiesen worden ist, nachdem Mertin Richard für diese Befreiung der Stadt eine Entschädigung gewährt hatte.

Wir ratmanne gesworne der stat Pyrne Nicolaus Vynker die cziit burgermeistir, syne eitnoson synt gewest Nicolaus Verhe, Petir Snebach, Hannus Schobir, Johannes Janspach, Hermannus Vochsloch, Nickel Scheder, Nickel Schocher, Nielaus Kucheler, Hannus Czenker, Jacobus Jödenschöler vnde Heynrich Vlhörn bekennen —, das wir myd gutem vorrate vnser eldisten vnde myd eyntrechtigem willen vnde wissen allir vnser hantwerkere vnde dorczu der ganczen gemeyne ärm vnde reych ouch gegunst haben gunnen vnd zcūgeben yn krafft disses brýfes sūlche nach geschrebene czynse, die gelegin synt yn vnde vor vnser stat Pirne, die der hochgebörne fürste vnd herre her Friderich lanegraue in Doryngen vnde marcgraue zcū Meyssin vnser gnediger liebir herre yn synem briefe ouch gegunst gefryhet geeygint vnde vōn syner furstlichen gnaden erlōubit hat als zcu deme altere, den ern Mertyn Reichard zeligen von nūwens erhaben vnde gestiftet hat — yn die ere sente Jūrgen des heiligen merterers vnde senthe Elizabethen der heyligen vrawen vnd Allexii vnde yn die ere der lerere Jeronimi Gregorii Ambrosii vnd Augustini —, der ouch disse nochgeschrebin czinsse zcu dem alter gegeben vnde gekoufft hat, vnde der ist gelegin yn vnser pfarrekirchen nedem yn der kirchen an der lynken seyten, also man yngeth zcu der grossen thōre yn die kirche. Vnde synt dý czinsse gelegin. Czum ersten, der alde Schoff czinst vyr groschen uff Mychahelis von eyne leyten flegke vnde ist gelegin yn der Awe bie der Spittleyten. Item Reynold stellemecher czinst sebinczhen groschen von czwen hāwsern gelegin uff der Breytengassen ken sente Nielaus kirchen öber bie Peter Messersmedis hawse vnde gibit achte uff Walpurgis vnde nūne uff Michahelis. Item Heginarte czwelf groschen von syme hawse gelegen obewenek den selbin czwen hawsern an dem geschene uff der egke vnde gibit sechs groschen uff Walpurgis vnde sechs groschen uff Michaelis. Item Petir Golas gibit acht groschen uff Michaelis von syme garten, der ist gelegen an der Elben nest hinder dem verhawse. Item Mathis Benys von syme hawse gelegin yn der Kuttelgasse by dem obir küttelhofe an der egken gibit czwene gr. uff Walpurgis vnde czwene uff Michaelis. Item Peter Scheferynne von yrem garten gibit vyr groschen uff Michaelis, der ist gelegin vor dem Nuwen thore nest by der mūwern uff die rechte hant, alz mán ken Dresden fert, vnde ken deme Hoitberge obir. Item Byel czwelf gr. uff Michaelis von syme garten, der ist